

Aktuell

Die Zeitschrift des VGN
Winter 2021



Fahrplanwechsel:
Mehr Fahrten und Ver-
bindungen



So funktioniert der VGN:
Der Verbund verständ-
lich erklärt



Innovationspaket:
Bestpreis und E-Tarif
kommen



© Stadtwerke Bamberg

© Landkreis Fürth

Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021

Mehr Fahrten und Verbindungen

Der Fahrplanwechsel bringt ab Mitte Dezember viele Verbesserungen für Fahrgäste. Bereits zum 14. September gab es Neuerungen.

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Seit Schulbeginn fährt die **VGN-Linie 201 Herzogenaurach – Erlangen** morgens etwas früher, so dass Schülerinnen und Schüler besser zur Schule kommen. Die **Linie 202 Weisendorf – Erlangen** startet ebenfalls zehn Minuten früher, so dass der Anschluss an den RE um 05:02 Uhr ab Erlangen Hauptbahnhof Richtung Nürnberg erreicht werden kann. Außerdem ist die neue **Buslinie 251 Neuhaus – Rezensdorf** gestartet. Diese verkehrt ab 14. September von Montag bis Samstag in einem Zwei-Stundentakt und ist auf die Fahrpläne der Hauptachsen abgestimmt. In Herzogenaurach fahren die Busse nun im VGN-Design, was Fahrgästen eine leichtere Abgrenzung von zum Beispiel Werkslinien ermöglicht.

Landkreis Bayreuth

Im Landkreis Bayreuth gibt es ab dem Fahrplanwechsel tagsüber einen Halb-Stunden-Takt zwischen Bayreuth und Eckersdorf.

Landkreis Fürth

Mit zwei neuen Regionalbuslinien baut der Landkreis Fürth sein Mobilitätsangebot aus: Die **Linie 118** verbindet ab 12. Dezember Cadolzburg, Seckendorf, Horbach und Langenzenn. Die **Linie 121** fährt von Langenzenn über Puschendorf, Tuchenbach und Obermichelbach nach Vach. Am Bahnhof Vach entstehen dadurch neue Anschlussmöglichkeiten aus dem nördlichen Landkreis an die S-Bahn-Strecke der S1 Hersbruck – Nürnberg – Bamberg.

Die **Linie 126** bietet künftig auf ihrem Teilstück innerhalb des Stadtgebiets Fürth (zwischen Fürth Rathaus und Atzenhof Milchhaus) doppelt so viele Fahrten wie bisher, außerdem werden in Fürth einige neue Haltestellen bedient.

Landkreis Neumarkt

Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Neumarkt können sich zum Fahrplanwechsel auf zwei neue Anrufsammeltaxis freuen. Das **AST 580** bringt Fahrgäste nach telefonischer Anmeldung aus Deining und Velburg, das **AST 525** aus Freystadt und Berggau nach Neumarkt und zurück. Damit entsteht eine deutlich bessere Anbindung an Neumarkt am Abend und am Wochenende.

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Am 03. Januar starten die neuen **Rufbuslinien 693.1 bis 693.4**, die für die Außenorte der Stadt Weißenburg viele neue Fahrmöglichkeiten zum Bahnhof und Stadtzentrum Weißenburg schaffen. Die Rufbusse ergänzen das Angebot an Linienbussen und machen zusätzliche Verbindungen nach Weißenburg möglich.

Die **Linie 693.1** bedient die Orte Schmalwiesen, Weimersheim, Hattenhof, Emetzheim, Holzingen und Kattenhochstadt. Die **Linie 693.2** fährt nach Rothenstein, Suffersheim und Heuberg. Die **Linie 693.3** verkehrt in Oberhochstatt, Wülzburg, Kehl, Niederhofen und Gänswirthshaus. Die **Linie 693.4** verbindet Dettenheim, Haardt und Hagenbuch mit Weißenburg.

Stadt Nürnberg

Auf der **Linie U1** wird in der Hauptverkehrszeit der Takt zwischen Messe und Langwasser Süd verdichtet. Die **Buslinie 58** fährt ab 21:00 Uhr nun auch weiter bis zur Vogelweiherstraße. Bisher endet sie am Dianaplatz. Ab dem 17. Dezember bringt Sie die neue **Linie N14** nachts vom Hauptbahnhof über die Fürther Straße nach Leyh und zur Stadtgrenze, anstelle der bisherigen N9. Diese bleibt dann künftig in Nürnberg auf der Fürther Straße.

Stadt Erlangen

Die Stadt Erlangen führt 2022 einen Kurzstreckentarif ein, der beim Ticketkauf im

Bus von der Stadt Erlangen bezahlt wird. Im abgegrenzten Gebiet vom Busbahnhof über E-Werk, Martin-Luther-Platz, die Kliniken und das Zollhaus bis zum Lorlebergplatz fahren Busse im 10-Minuten-Takt. Fahrgäste erhalten dort das Kurzstreckenticket für 0 Euro beim Busfahrpersonal.

Zugverkehr Mainfranken

Auf der **Linie RB 53 Bamberg – Würzburg** halten die Züge nun Samstag und Sonntag durchgehend auch zwischen Schweinfurt und Haßfurt. Außerdem werden weitere Lücken im Fahrplan geschlossen, so dass die Mainfrankenbahn täglich im Stundentakt zwischen Würzburg und Bamberg fährt. Modernere Züge auf der Strecke Würzburg – Neustadt/Aisch – Nürnberg bieten zusätzlichen Komfort: Information in Echtzeit im Zug, eine einheitliche, barrierefreie Flotte und mehr Sitzplätze.

Dieselnetz Nürnberg

Auf der **Mittelfrankenbahn** wird das Angebot ausgeweitet, so dass auf allen Strecken auch am Abend und an Wochenenden ein Einstunden-Takt erreicht wird. Dazu zählen die **Linien RB 12, RB 30/31 und RB 81**, sowie **RB 61 und RB 91**. Ausgenommen davon ist die Seenlandbahn (RB 62) bei der der Einstunden-Takt erst ab Dezember 2024 geplant ist.

Alle Informationen unter vgn.de und in unserer App VGN Fahrplan & Tickets.



Neue Preise ab 1. Januar 2022

Anpassung an gestiegene Kosten

Nach drei Jahren Pause steigen die Fahrpreise im VGN um durchschnittlich 5,5 Prozent. Dieser Schritt ist leider nötig, um die Schere zwischen den Kosten für das Verkehrsangebot und den Einnahmen wieder etwas zu schließen.

Seit 2019 sind die Fahrpreise des VGN unverändert geblieben. Trotz steigender Kosten sowie drastischer Einbrüche bei den Fahrgeldeinnahmen durch Corona. Möglich war das dank zusätzlicher Gelder, die Bund, Freistaat Bayern sowie die kreisfreien Städte und Landkreise im VGN zugesprochen haben.

Rekordhoch bei Aufwendungen

Die Aufwendungen für das Verkehrsangebot haben im vergangenen Jahr den neuen Rekordwert von 853 Millionen Euro erreicht, der Aufwandsdeckungsgrad im Verkehrsverbund liegt bei nur noch 46,5 Prozent. Nun benötigen die mehr als 130 Verkehrsunternehmen im VGN dringend mehr Mittel um die Verkehrs- und Serviceleistungen zu sichern und möglichst weiter ausbauen zu können. Auch für Zukunftsaufgaben wie die Digitalisierung und die Verkehrswende müssen VGN und Verkehrsunternehmen handlungsfähig bleiben. Sie alle würden den Fahrgästen gerne die Erhöhung der Ticketpreise ersparen, aber

zusätzliche ÖPNV-Finanzierungsquellen stehen derzeit leider nicht zur Verfügung.

Stadtgebiet Nürnberg bleibt stabil dank Ausgleichszahlungen

Einzig im Stadtgebiet Nürnberg bleiben die Fahrpreise für die Preisstufen A und K noch einmal stabil. So hatte das der Nürnberger Stadtrat in seiner Sitzung vom 17. Juni 2020 beschlossen. Den damit verbundenen Ausfall von Fahrgeldern gleicht die Stadt Nürnberg dauerhaft aus – 2022 ein Betrag von rund 5,8 Millionen Euro. Nachdem in den Jahren 2012 und 2016 die Erhöhungen der Fahrpreise im Tarifgebiet Nürnberg teilweise über dem durchschnittlichen Prozentwert im VGN lagen, wird mit dem Aussetzen in Nürnberg ab Januar wieder ein ausgeglicheneres Tarifniveau im gesamten VGN erreicht.

Übergangsregelungen

Wer zum Jahreswechsel noch Streifenkarten, 4er-Tickets oder TagesTickets besitzt, die zum alten Preis gekauft wurden, kann diese bis zum 31. März 2022 benutzen. Danach werden sie ungültig. Mobicards, die Solo 31 sowie Wertmarken im Ausbildungsverkehr, deren erster Gültigkeitstag vor dem 1.1.2022 liegt, gelten unverändert bis zum Ablauf ihres Gültigkeitszeitraums weiter.

Sparmöglichkeiten für Fahrgäste

- Grundsätzlich sind Zeitfahrausweise die beste Wahl, wenn man regelmäßig oder häufig mit Bussen und Bahnen fährt.
- Als günstigste Möglichkeit bietet sich dabei das 9-Uhr-JahresAbo an, das in verschiedenen Preisstufen erhältlich ist. Zum Beispiel in Nürnberg fährt man damit für 37,90 Euro im Monat, in Fürth zahlt man 27,90 Euro und in Erlangen 26,90 Euro. Es ist auch in allen weiteren Stadtverkehren sowie im Regionalverkehr erhältlich. Das Ticket für das gesamte VGN-Gebiet kostet monatlich 99,90 Euro.
- Sparen können Schülerinnen, Schüler und Auszubildende weiterhin mit dem 365-Euro-Ticket VGN, dessen Preis auch 2022 unverändert bleibt. [vgn.de/365schule](https://www.vgn.de/365schule).
- Wer nur gelegentlich unterwegs ist, spart mit der 10er-Streifenkarte oder dem 4erTicket. Auch beim Onlinekauf einer Einzelfahrkarte als Print- oder HandyTicket gibt es mindestens den Rabatt der Mehrfahrtenkarte. Zum Beispiel kostet die Einzelfahrt in der Preisstufe A damit 2,75 Euro statt 3,20 Euro.

Wissenswert

Wie funktioniert der VGN?

Warum müssen die Tickets überhaupt teurer werden, wer entscheidet darüber und geht es nicht ohne? Woher kommt das Geld für den ÖPNV?

Zu diesen und weiteren Fragen klärt der VGN auf seinen Internetseiten auf. Unter der Adresse [vgn.de/tarifbeschluss](https://www.vgn.de/tarifbeschluss) finden die Besucherinnen und Besucher der Seiten ausführliche Hintergrundinformationen. In anschaulichen Videos schildern Vertreter von Politik und Verkehrsunternehmen sowie der Verbundgesellschaft die Aufgaben, Leistungen und Herausforderungen, vor denen die verschiedenen Verbundpartner stehen.

Zu den Partnern im VGN gehören acht kreisfreie Städte und 16 Landkreise, mehr als 130 Verkehrsunternehmen erbringen die Verkehrsleistungen. Die Reihe der Gebietskörperschaften reicht von den großen Zentren, über die Landkreise im

umgebenden Verdichtungsraum bis hin zum ländlichen Raum. Unter den Verkehrsunternehmen finden sich kommunale Verkehrsbetriebe ebenso wie private, mittelständische Unternehmen, sowie auch drei Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Die zahlreichen Partner haben ihre spezifischen Ziele, stehen vor verschiedenen Herausforderungen und haben unterschiedliche finanzielle Handlungsspielräume. Sie verbindet im Verkehrsverbund aber ein gemeinsamer Auftrag: Die Sicherung und der Ausbau eines attraktiven und zukunftsfähigen ÖPNV in der gesamten Region. Denn die Mobilitätsbedürfnisse der 2,87 Millionen Menschen im Gebiet des VGN und die Verkehrsprobleme enden nicht an den Grenzen von Städten und Landkreisen. Sie betreffen die ganze Region. Deshalb ist die Zusammenarbeit im ÖPNV ebenso wichtig wie dessen Finanzierung.

Bestpreis und E-Tarif-Pilot kommen

Die Digitalisierung birgt viele Chancen, um die Fahrt mit unseren Verkehrsmitteln noch attraktiver zu machen. Wir arbeiten ständig daran, die Serviceangebote für unsere Fahrgäste zu verbessern. Ein wichtiger Baustein sind dabei unsere Innovationsprojekte. 2022 erreichen wir einige Meilensteine.

Bestpreis: Verbindung aussuchen, fahren, den günstigsten Preis bezahlen

Bald können Einzelreisende im VGN noch flexibler unterwegs sein, ohne sich Gedanken über bevorstehende Fahrten und ein geeignetes Ticket zu machen. Statt dem Fahrschein brauchen Sie dann nur noch eine Fahrtberechtigung, die Sie in unserer App in der Fahrplanauskunft erhalten. Welches oder wie viele Tickets Sie brauchen, müssen Sie bei Fahrtantritt noch nicht wissen. Am Ende eines Tages oder Wochenendes wird dann der für Alleinreisende günstigste Preis ermittelt und abgerechnet. Geplanter Start des Bestpreis-Systems ist im Frühjahr 2022.



© VGN/Trykowski

E-Tarif: Pilotprojekt für ein neues Tarifsystem

Welche Preisstufe brauche ich? Welches Ticket gilt wann und wo, und für wen? Welcher Fahrschein ist am günstigsten für meine Fahrt? Wir arbeiten an einer langfristigen Lösung, die es noch einfacher macht, mit dem und im VGN unterwegs zu sein: dem E-Tarif.

Schon entdeckt?

Seit Sommer 2021 können Sie Ihr VGN-Abo ganz einfach im Bereich „MeinAbo“ des VGN Onlineshops bearbeiten und ändern – zum Beispiel wenn sich Ihre Fahrtstrecke geändert hat. Mit der nächsten Kontrolle werden die Daten auf der Chipkarte automatisch aktualisiert.

Im Sommer 2022 startet das Pilotprojekt dazu: Wir erproben mit 20.000 Testkundinnen und -kunden ein neues System, das den Preis völlig anders als bisher ermittelt. Statt wie derzeit Preisstufen und Tarifzonen zugrunde zu legen, zahlen unsere Test-Fahrgäste mit dem neuen E-Tarif dann einen Tagesgrundpreis und gefahrene Tarifkilometer. Das ist transparenter und leistungsgerechter. Kurz: Je weiter ich fahre, desto mehr bezahle ich, je kürzer, desto weniger. Dabei gilt bis zum Umstieg aber die Luftlinie, so dass Zickzack-Strecken nicht teurer sind. Preissprünge an Zonen-



© Adobe Stock/Lars Zahner

grenzen gehören damit der Vergangenheit an. Das Besondere sind eingebaute Rabatte, die erreicht werden, wenn man mehr fährt. Damit kann es sich ganz schnell lohnen, doch etwas öfter Bus und Bahn zu nutzen.

Voraussetzung dafür, den neuen Tarif zu nutzen ist es, sich eine separate Smartphone-App zu installieren. Besonders komfortabel: Über die App kann man sich bei Beginn der Fahrt einchecken, das Aussteigen wird automatisch erfasst.

Anhand dieser Daten wird die Strecke und somit der Fahrpreis berechnet. Das Testprojekt läuft zunächst für etwa zwei Jahre. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Tipp!

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Zu unseren Projekten informieren wir Sie regelmäßig unter vgn.de/neuigkeiten.

Gutachter empfiehlt, Alternativen zu prüfen

Studie: 365-Euro-Jahresticket für alle

Nachdem im Sommer 2020 das 365-Euro-Jahresticket für Schülerinnen, Schüler und Azubis verbundweit eingeführt wurde, nimmt die Debatte um ein vergleichbares Ticket für alle im VGN Fahrt auf. Die Verbundgesellschaft hat im Mai ein Gutachten beauftragt, das untersuchen sollte, in welcher Form und mit welchen Kosten und Nutzen ein solches Angebot machbar wäre. Die Ergebnisse haben wir im Oktober erhalten.

Die Studie zeigt, dass ein 365-Euro-Ticket relativ wenig Nachfragesteigerung bei hohen Kosten bringt. Das Ticket würde die

Städte und Landkreise je nach Modell insgesamt 55 bis 100 Millionen Euro pro Jahr kosten. Bei einem Zuwachs von ÖV-Fahrten von 1,9 bis 3,2 Prozent gäbe es trotzdem kaum neue Fahrgäste. Jede zusätzliche Fahrt müsste die öffentliche Hand mit rund 14 Euro bezuschussen. Der Gutachter empfiehlt deshalb, auch über Alternativen wie einen Mix aus Angebotsverbesserungen und punktuellen tariflichen Ermäßigungen nachzudenken. Unsere Verbundpartner aus der Politik und den Verkehrsunternehmen werden nun sorgfältig die Optionen und Alternativen prüfen. **Das vollständige Gutachten finden Sie unter vgn.de.**



Tarif-Information Gesamtraum



Gültig ab 1. Januar 2022

Gültigkeit	1 Fahrt				Mehrfahrten		1 Tag oder Wochenende		
	Einzelfahrkarte online		Einzelfahrkarte		4er-Ticket		TagesTicket Solo Plus		
Personen	1 Erw.	1 Kind (6-14 J.) oder 2	1 Erw.	1 Kind (6-14 J.) oder 2	1 Erw.	1 Kind (6-14 J.) oder 2	1	1-6 (max. 2 ab 18 J.)	
Preisstufe									
A	2,75	1,37	3,20	1,60	11,00	5,50	8,30	12,30	
B	2,40	1,20	2,70	1,40	9,60	4,80	5,70	9,20	
C	2,17	1,07	2,50	1,30	8,70	4,30	5,10	8,30	
D	1,80	0,90	2,10	1,10	7,20	3,60	4,70	7,60	
E	1,57	0,77	1,70	0,90	6,30	3,10	3,70	5,80	
F	1,30	0,65	1,40	0,70	5,30	2,60	2,90	4,90	
Kurzstrecke	1,45	0,72	1,70	0,80	5,80	2,90	-	-	
1	1	1,80	0,90	2,10	1,10	7,20	3,60	4,70	9,40
2	2	2,51	1,30	2,70	1,40	Streifenkarte Die Preisstufe bestimmt die Anzahl der Streifen		5,70	
2+T	3	3,62	1,86	3,90	2,00				13,60
3+T	4	4,92	2,51	5,30	2,70				17,80
4+T	4								
5	5	6,04	3,06	6,50	3,30				13,00
5+T	5								
6	6	7,25	3,62	7,80	3,90				6,50
6+T	6								
7	7	8,55	4,27	9,20	4,60				21,50
7+T	7								
8	8	9,67	4,83	10,40	5,20				
8+T	8								
9	9	10,88	5,48	11,70	5,90				
9+T	9								
10	10	12,09	6,04	13,00	6,50				
10+T und mehr	10								

Die Preise enthalten die MwSt. in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe.

Preisstufe	7 Tage	31 Tage			3 Monate	6 Monate	12 Monate			Kalender-woche	Kalender-monat	1 Semester		12 Monate
	7-Tage-MobiCard	9-Uhr-MobiCard	31-Tage-MobiCard	Solo 31	Abo 3	Abo 6	Jahres Abo	JahresAbo Plus	9-Uhr-JahresAbo	Wertmarke	Semesterticket Basis	Zusatz	365-Euro-Ticket	
A	1-6 (max. 2 ab 18 J.)	1-6 (max. 2 ab 18 J.)	1-6 (max. 2 ab 18 J.)	1	1	1	1	1-6 (max. 2 ab 18 J.)	1	Schülerinnen, Schüler, Azubis & Studierende	Studierende* in Nürnberg und Erlangen		Schülerinnen, Schüler & Azubis	
	pro Kalendermonat													
A	26,70	73,40	90,90	80,10	73,90	68,90	61,60	67,50	37,90	20,70	60,50			
B	23,40	63,70	79,00	71,90	66,30	62,50	53,30	59,90	27,90	17,70	52,90			
C	18,80	52,50	64,30	57,70	54,20	51,10	43,80	48,20	26,90	14,50	43,40			
D	15,20	41,20	51,30	46,50	44,20	41,70	36,30	39,70	22,30	11,80	35,30			
E	12,90	35,60	44,20	39,80	37,70	35,60	31,30	34,30	19,30	10,00	29,90			
F	10,40	28,60	35,60	31,80	30,10	28,50	25,10	27,50	15,50	8,20	24,40			
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1	15,20	41,20	51,30	46,50	44,20	41,70	36,30	39,70	22,30	11,80	35,30			
2	24,70	68,80	84,40	75,90	71,90	67,90	59,70	65,40	36,70	19,10	57,00			
2+T	29,70		101,00	90,80	86,00	81,30	71,40	78,20		22,80	68,30			
3	33,00		112,30	100,90	95,60	90,30	79,60	87,20		25,30	75,70			
3+T	38,90	81,70	132,90	119,50	113,20	107,00	94,00	102,90	52,10	30,00	89,80			
4	42,50		145,70	130,70	123,80	117,00	102,60	112,30		32,80	98,20			
4+T	45,70		156,50	140,40	133,00	125,70	110,40	120,90		35,30	105,60			
5	49,70		169,90	152,60	144,60	136,60	120,10	131,50		38,40	114,70			
5+T	53,10		181,40	163,10	154,50	146,00	128,40	140,60		41,00	122,70			
6	55,70	101,90	190,20	171,00	162,00	153,00	134,70	147,50	82,90	42,90	128,20			
6+T	60,60		207,20	186,30	176,50	166,70	147,10	161,10		46,90	140,10			
7	65,10		222,40	200,00	189,50	179,00	157,70	172,70		50,20	150,00			
7+T	69,90		238,20	214,40	203,10	191,90	168,90	184,90		53,80	160,80			
8	74,20		253,80	228,20	216,20	204,20	180,20	197,30		57,30	171,40			
8+T	78,40		267,80	240,80	228,20	215,50	189,60	207,60		60,40	180,50			
9	82,80		283,10	254,60	241,20	227,90	200,70	219,80		63,90	191,10			
9+T	86,80	111,50	296,60	266,70	252,70	238,70	210,30	230,30	99,90	67,00	200,20			
10	91,70		313,60	282,10	267,30	252,50	222,20	243,30		70,80	211,60			
10+T und mehr	98,60		337,30	303,40	287,50	271,50	238,70	261,40		75,90	227,00			

- A** Geltungsbereich Nürnberg-Fürth-Stein-Oberasbach-Zirndorf
- B** Geltungsbereich Fürth-Stein-Oberasbach-Zirndorf
- C** Erlangen

- D** Amberg, Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Neumarkt, Schwabach, Sulzbach-Rosenberg
- F** Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Hersbruck, Herzogenaurach, Hirschaid, Lauf, Lichtenfels, Rothenburg, Treuchtlingen, Weißenburg

1-10 Region und stadtgrenzüberschreitende Fahrten

Kurzstrecke Kurzstrecke nur in A und B sowie in C (Teilbereich)

Die **Preisstufe** (= auch Zahl der erforderlichen Streifen) ersehen Sie bei der Wahl Ihres Fahrtziels am Automaten oder unter www.vgn.de/auskunft

Weitere **Einzelheiten** (z. B. Mitnahme, Zuschläge, 1. Klasse, Fahrradbeförderung) erläutern Ihnen die VGN-Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen, die im Internet (www.vgn.de/gemeinschaftstarif) nachzulesen sind. Beachten Sie bitte auch die Hinweise auf den Fahrausweisen.

* An den Hochschulstandorten Bamberg und Bayreuth gelten die lokalen Semesterticket-Regelungen

Infos allgemein: vgn.de/gemeinschaftstarif
 Infos für Schülerinnen und Schüler: vgn.de/schueler
 Infos für Studierende: vgn.de/studierende



© Adobe Stock / apiox

Ausbau des ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Menschen

Barrierefrei Bus fahren

Bushaltestellen, Fahrzeuge, Information: Reisen im ÖPNV soll für alle zugänglich sein – ob blind, mit Rollator oder mit Kinderwagen. Viele Beispiele aus dem VGN-Gebiet zeigen, dass wir diesem Ziel immer näherkommen.

Die Aufgabe: Barrierefrei bis Ende 2021

Mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) Anfang 2013 wurde festgelegt, dass bis zum 31.12.2021 der ÖPNV grundsätzlich barrierefrei sein soll. Damit sind sowohl die Infrastruktur als auch die Verkehrsmittel und die Fahrgastinformation gemeint. Zuständig dafür sind die Aufgabenträger, das heißt die kreisfreien Städte und Landkreise, die den öffentlichen Personennahverkehr planen und bestellen. Da der Stichtag große Herausforderungen mit sich bringt, können Maßnahmen auch später umgesetzt werden – wenn sie zeitlich priorisiert wurden.

Die Herausforderung: Kosten und Zuständigkeit

Keine einfache Aufgabe. Gerade im Bereich der Infrastruktur, sprich der Haltestellen, stehen die Aufgabenträger vor großen Herausforderungen. Nicht nur weil die Kosten für den entsprechenden Ausbau hoch sind, sondern auch weil die Kompetenzen unterschiedlich gelagert sind.

Während die Aufgabenträger zwar im Nahverkehrsplan eine zeitliche Priorisierung festlegen können, liegt die Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen bei den jeweiligen Straßenbausträgern. In den meisten Fällen sind das die Städte und Gemeinden. Für die kreisfreien Städte ist es also einfacher, da sie sowohl Aufgabenträger für den ÖPNV als auch zuständig für den Straßenbau und damit die Haltestellen sind. Es liegen demnach beide Aufgaben in einer Hand. Bei den Landkreisen ist es schwieriger. Diese können nur einen Rahmen für die Umsetzung geben. Ob und wann eine Maßnahme dann tatsächlich bearbeitet wird, entscheidet die zuständige Gemeinde, die sie auch finanziert.

Haltestellen: Viele sind schon umgebaut

Daher ergibt sich für den VGN ein recht unterschiedliches Bild. Während in den großen kreisfreien Städten schon zahlreiche Maßnahmen umgesetzt wurden, gibt es im ländlichen Raum teilweise noch Nachholbedarf. In Nürnberg sind die Straßenbahnhaltestellen schon weitgehend barrierefrei. Aber auch außerhalb der Großstädte geht es voran: Zum Beispiel wurden im Markt Feucht bereits alle Haltestellen barrierefrei gestaltet. Kommunen wie Stein, Zirndorf oder Lauf haben Programme aufgelegt, um vor allem Haltestellen mit hoher Priorität

zügig umzubauen. Einige kleine, komplett barrierefreie Busbahnhöfe sind entstanden: So zum Beispiel in Höchststadt a.d. Aisch und Herzogenaurach. In Leutershausen im Landkreis Ansbach wurde erst kürzlich ein neuer Busbahnhof komplett barrierefrei erstellt, der noch dieses Jahr in Betrieb genommen werden soll. Aber auch Einzelhaltestellen im ländlichen Bereich werden nach und nach barrierefrei, wie Beispiele in Kleinschwarzenlohe bei Wendelstein, oder in Aschbach bei Schlüsselfeld zeigen.

Neue Fahrzeuge: nur noch barrierefrei
Sehr gut sieht es derzeit schon bei den Fahrzeugen aus. Nahezu überall im VGN-Gebiet ist es mittlerweile vorgeschrieben, nur noch barrierefreie neue Verkehrsmittel anzuschaffen. Dies wird im jeweiligen Nahverkehrsplan festgelegt. Nicht nur in den Städten, sondern auch in zahlreichen Landkreisen verkehren mittlerweile überwiegend niederflurige Busse: Moderne, großzügig gestaltete Fahrzeuge mit viel Platz im Innenbereich und Einstieg ohne Stufen. So können Fahrgäste deutlich einfacher ein- oder aussteigen.



Barrierefreier Bahnhof mit digitalen Anzeigern in Egloffstein

Fahrgastinformation: Digitale Anzeiger und Auskunft zu Barrierefreiheit

Erst vor kurzer Zeit hat die Gemeinde Oberasbach im Landkreis Fürth die barrierefreie Bushaltestelle Bahnhof Nord inklusive digitaler Fahrgastinformationsanzeiger in Betrieb genommen. Digitale Anzeiger werden mittlerweile nicht mehr nur in den Städten eingesetzt, sondern verbessern auch in ländlichen Regionen die Auskunft. Fahrgäste können schnell erfassen, welche Verbindungen bevorstehen und erfahren direkt vor Ort, wenn etwas nicht rund läuft. Auch in Egloffstein im Landkreis Forchheim wurde ein barrierefreier Busbahnhof

gestaltet, der mit digitalen Anzeigern für bessere Information und Kommunikation sorgt und einen guten Umstieg zwischen den Buslinien ermöglicht. Die bayerische Landesregierung erstellt derzeit die Information, welche Haltestellen in Bayern einen barrierefreien Einstieg ermöglichen. Im kommenden Jahr sollen die Daten in der bayernweiten Fahrplanauskunft zur Verfügung stehen sowie anschließend auch auf vgn.de. Blinde und sehbehinderte Fahrgäste können sich eine Fahrplanauskunft aus dem Internet jetzt schon vorlesen lassen, zum Beispiel in der VGN-App.



© Holiday on Ice/Ralf Kieven



© Stadt Nürnberg/Marcus Weise



© Adobe Stock/Syda Productions

Kostenlos anreisen zu Großevents mit dem VGN

Gänsehaut-Erlebnisse verschenken

Zu vielen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit bringt der VGN Besucherinnen und Besucher ohne zusätzliche Kosten. Das VGN-Ticket ist direkt auf der Eintrittskarte. Alle Veranstaltungen finden Sie auf vgn.de/kombiticket.

Holiday on Ice: A NEW DAY

In der neuen Show A NEW DAY erwartet das Publikum in dieser Saison eine besonders emotionale Geschichte: Wir sehen und erleben unseren Planeten und die Wunder des Lebens durch die Augen der Hauptdarstellerin Aurora, eines sensiblen Wesens aus einer anderen Welt. 40 der weltbesten Eiskunstläuferinnen und -läufer nehmen uns mit auf diese Reise an **7 Terminen vom 9.12.21 bis 12.12.21** in der Arena Nürnberger Versicherung. Das Ticket für die Öffentlichen im VGN-Gebiet ist im Eintrittspreis enthalten. holidayonice.com

Kinderveranstaltungen im Sternenhaus

Vom **27. November bis 23. Dezember** empfängt das Sternenhaus kleine und große Gäste ab 3 Jahren mit einem vielfältigen, winterlichen und weihnachtlichen Kinderkulturprogramm. Theater, Musik, Zauberei, Tanz, Geschichten und der Besuch des Nürnberger Christkinds

verzaubern Groß und Klein. Zusammen mit der Kinderweihnacht auf dem Hans-Sachs-Platz direkt vor der Tür entsteht hier jede Menge Weihnachtsstimmung. Mit der Eintrittskarte können Sie aus dem ganzen VGN-Gebiet kostenfrei anreisen. sternenhaus.nuernberg.de

ABGESAGT!

Adventssingen

Gänsehaut pur gibt es dieses Jahr wieder beim Adventssingen im Max-Morlock-Stadion. **Am 23. Dezember ab 16:30 Uhr** singen tausende Besucherinnen und Besucher gemeinsam bei Kerzenlicht Weihnachtslieder – darunter auch Bürgermeister Christian Vogel, das Nürnberger Christkind, die Nürnberger Stadtdekanen und Musicalstar Roberta Valentini. Ein Teil des Erlöses wird gespendet. Die Eintrittskarte gilt als VGN-Ticket im Stadtgebiet (Nürnberg, Fürth Stein / Zonen 100/200).

FINDET DIGITAL STATT

Tipp: Wir verlosen 100 x 2 Tickets für das Adventssingen (siehe Seite 15). stadion-nuernberg.de

ABGESAGT!

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich vorab, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Fürth, Ansbach, Gunzenhausen

Freie Fahrt im Advent

Einkäufe erledigen oder ein Spaziergang durch die Stadt? Das gehört für viele immer noch zum klassischen Vorweihnachtsprogramm. Wenn Sie sich Verkehrschaos und Parkplatzsuche sparen möchten, bekommen Sie in diesen Städten ein vorweihnachtliches Geschenk:

Fürth

An den vier **Adventssamstagen** können Sie kostenfrei durch Fürth fahren. Auf allen Linien innerhalb der Tarifstufe B inklusive der angrenzenden neutralen Zone (Zirndorf, Oberasbach und Stein) sind Sie gratis mit Bus, U- und S-Bahn sowie Regionalbahn und den Nightlinern unterwegs. fuertth.de

Ansbach

Ebenfalls kostenlos fahren Sie durch Ansbach in der Tarifzone 760 mit der Preisstufe D an den Adventssamstagen. Das Angebot gilt für die Stadtbusse und Regionalbusse in diesem Gebiet. ansbach.de

Gunzenhausen

Auch in Gunzenhausen sind Sie im Tarifgebiet F zum Nulltarif mobil: An den vier **Adventssamstagen** fahren Sie dort kostenlos mit den Stadt- und Regionalbussen. landkreis-wug.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich vorab, ob die Aktionen stattfinden.



© Adobe Stock/Ursula Page

Zu Gewinnen!

Seien Sie dabei, wenn ganz Nürnberg sich musikalisch auf die Weihnacht einstimmt. Wir verlosen 100 x 2 Tickets für das Adventssingen am 23.12. im Max-Morlock-Stadion.*

Teilnahme bis 17.12. unter vgn.de

*Ohne Gewähr. Die Aktion ist abhängig von der Pandemie-Situation.

ABGESAGT!



Neuer VGN-Freizeittipp

Wanderung zur Retterner Kanzel

Kalte, klare Luft und Bewegung an einem schönen Wintertag – das stärkt Körper und Seele. Der neue VGN-Winterwandertipp gibt dafür eine Inspiration.

Was macht eine Wanderung wintertauglich? Nicht zu weit, gut begehbare Wege, Weitblicke über vielleicht schneebedeckte Landschaften und natürlich eine gute Stube zum Aufwärmen und Stärken. Dazu noch gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln, damit Sie ihr eigenes Auto nicht von Schnee und Eis befreien müssen. Los geht's!

Die Winterwanderung **Panoramafelsen-Tour zur Retterner Kanzel und zum Högelstein** verspricht all das. Startpunkt ist der mit S-Bahn oder RE/RB gut erreichbare Bahnhof Forchheim. Durch Winterwald und das urfränkische Dörflein Serlbach geht es hinauf zu den Aussichtsfelsen mit Panorama-Blicken über das Wiesenttal und das Walberla, später über das Regnitztal. In Kauernhofen kann die Tour mit der Buslinie 266 abgekürzt werden. Wer bis zum Ende durchhält, den bringt die S-Bahn von Eggolsheim aus wieder nach Hause. vgn.de/freizeit

Tipp!

Nutzen Sie das **TagesTicket Plus** für bis zu sechs Personen (max. zwei ab 18 Jahre) und fahren Sie damit das ganze Wochenende.

Schon entdeckt?

Wir sind jetzt auch bei Instagram. Unter **@vgn_freizeit** gibt es jede Menge Inspirationen rund um Freizeit und Öffis fahren im VGN.

Impressum

Herausgeber
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg GmbH
Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg
Telefon: 0911/270 75-0
Telefax: 0911/270 75-50
Internet: www.vgn.de
E-Mail: info@vgn.de

Geschäftsführung
Andreas Mäder, Anja Steidl

Konzeption/Redaktion/Gestaltung
Melinda Burmeister-Neuls

Druck
Hofmann Druck, Nürnberg

Bilder Titelseite
Großes Bild: Adobe Stock/Masson
Kleine Bilder (v.l.n.r.):
Stadtwerke Bamberg, pixabay/Erich
Westendarp, Adobe Stock/Lars Zahner

Rätseln und gewinnen

Unter den richtigen Einsendungen verlost der VGN diese Preise:

- 5 × Familien-Tageskarte für den Tiergarten Nürnberg
- 5 × 2 Tageskarten Thermenmeer inkl. Saunaland für die Obermain Therme

Mitarbeitende des VGN und der Verkehrsunternehmen im VGN sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost.

Der Rechtsweg und Mehrfacheinsendungen sind ausgeschlossen. Senden Sie eine Postkarte mit Lösungswort bis 28. Januar 2022 (Poststempel) an:

VGN Aktuell
Kennwort „Preisrätsel“
Rothenburger Str. 9
90443 Nürnberg

Wellness deluxe

Die Obermain Therme in Bad Staffelstein wurde als zweitbeste Therme Deutschlands ausgezeichnet. Genießen Sie ihren vergünstigten Aufenthalt bei Anreise mit dem VGN.

Wander-tipp zur ... Kanzel	peinli-cher Zwi-schenfall	▼	Jagdmän-nisch: Ho-den des Kellers	Repti-lienart, Kriechtier	Farbe beim Roulette	▼	Bewohner Indiens	▼	Karl, Kom-ponist der Carmina Burana	Stadt, an der Elbe und Mulde	▼	Abk. Volks-wagen
▶	7								Obst, zum Pflücken geeignet	Abk. für evangelisch	▶	
Abk. Ki-netsche Energie			Landzunge in Massa-chusetts: Cape ...	▶			Abk. Nord-deutscher Rundfunk			Abk. für Südwesten		3
Landkreis in Ober-franken	▶					4						Staat in Zentral-afrika
Gegenteil von aus	▶		Diana, R'n'B-Diva		Barack, 44. amerik. Präsident			Kürzel Universum Film AG		Top-Level-Domain Österreich	▶	
▶					Verkehrsmittel im Landkreis WUG							
Kurzwort für Stereophonie	digitales Fernmelde-netz (Abk.)	2	engl. Wort für Nase		brit. Flug-gesellschaft (Abk.)	▶		schlech-teste aka-dem. Ex-amen-snote	Werner, Schön-heitschirurg	Ausruf bei Ekelgefühl	Land mit der Haupt-stadt Te-heran	
@vgn_freizeit neu bei...										Urkan-ton der Schweiz		8
intern. Seenot-rufzeichen	▶				Kürzel für Lang-spielplatte		Abk. für Sommerzeit		besonde-re Aus-strahlung			
Abk. Druck-sache			Neu beim VAGRad	▶								9
ugs. Über-vertailung im Preis	▶				weibl. Be-weisperson	▶						5

©Puzzle Company GmbH



Info-Service



www.vgn.de

shop.vgn.de



App für iPhone & Android
VGN Fahrplan & Tickets



0911 27075-99



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911 27075-0

VAG

DB
Regio Bayern

ESTV
ERLANDER STADTVERKEHR

infra
fürth

DB
OVF

STVB

STADT
WERKE
Bayreuth

STADTVERKEHR
SCHWABACH GEM.

GPV

GKV

Partner im VGN